

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 1/2 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11509.] Detmold, im März 1872.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. April d. J. unter der Firma

C. Schenk

an hiesigem Platze eine

Buch-, Kunst- und Musikalien- Handlung

eröffnen werde, wozu ich bisher meinen Bedarf indirect bezog.

Die günstigen Resultate, die ich infolge meiner Thätigkeit für diesen Geschäftszweig während dieser Zeit gewonnen, berechtigen mich zu der Hoffnung auf ein ferneres Gedeihen desselben und machen es mir wünschenswerth, mit dem Gesamtbuchhandel in directe Verbindung zu treten.

Ich wende mich daher mit der höflichen Bitte an die geehrten Herren Verleger, mir geneigtest ein Conto eröffnen zu wollen und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu lassen. Das mir gütigst geschenkte Vertrauen werde ich durch stets prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten in jeder Weise zu würdigen wissen, um so mehr, da mir die nöthigen Mittel hierzu hinreichend zu Gebote stehen.

Circulare, Wahlzettel, Placate und Verlagskataloge bitte ich mir baldigst zugehen zu lassen, wonach ich meinen Bedarf wählen werde.

Meine Commission hat Herr Friedrich Luckhardt, in Firma A. Wienbrack in Leipzig die Güte gehabt zu übernehmen und wird derselbe Baar-Artikel, sowie bei Creditverweigerung Festverlangtes stets einlösen.

Indem ich mein Geschäft Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, bemerke ich noch, dass mir bereits eine grössere Anzahl bedeutender Verlagshandlungen Conto eröffnet haben und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
C. Schenk.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist dem Archiv des Börsenvereins übergeben.

[11510.] Leipzig, 1. April 1872.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass ich wegen anhaltender Kränklichkeit meine hiesige Commissions- und Verlags-Buchhandlung mit allen Activen und Passiven heute an

Herrn Friedrich Luckhardt
(Luckhardt'sche Verlagshandlung)

käuflich abgetreten habe.

Derselbe wird das Geschäft unter der bisherigen Firma und in alter unveränderter Weise fortführen.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel sage ich allen geehrten Herren Colle-

gen hierdurch den herzlichsten Dank für die zahlreichen Beweise von Wohlwollen und Vertrauen, mit denen ich in meiner sechsundzwanzigjährigen Selbständigkeit erfreut worden bin.

Uebertragen Sie, wenn ich ergebenst bitten darf, solch freundliche schätzenswerthe Gesinnungen auch auf meinen Nachfolger. Ich bin überzeugt, dass er das Vertrauen, welches Sie ihm schenken werden, stets rechtfertigen wird.

Mit collegialischer Hochachtung

Ihr ergebener

A. Wienbrack.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn A. Wienbrack beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen seit über 50 Jahre bestehende *Commissions- und Verlagsbuchhandlung* dahier mit allen Activen und Passiven käuflich übernommen habe und in Verbindung mit meinem bisherigen unter der Firma Luckhardt'sche Verlagshandlung dahier bestandenen Commissions-Geschäft unter der Firma

A. Wienbrack

fortführen werde.

Für mein Verlags-Geschäft behalte ich zunächst meine bisherige Firma

Luckhardt'sche Verlagsbuchhandlung

(Fr. Luckhardt)

bei und bitte Sie, beide Conten streng getrennt weiter zu führen.

Es wird nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, durch strenge Rechtlichkeit und Pünktlichkeit mir das Vertrauen meiner Herren Collegen zu erwerben und bitte ich mir auch ferner das bis jetzt geschenkte Wohlwollen freundlichst zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Friedrich Luckhardt.

[11511.] Speyer, im März 1872.

P. P.

Mit diesem erlauben wir uns ergebenst die Anzeige zu machen, dass wir in

Zweibrücken

eine Filiale unter der Ihnen bekannten Firma

**Ferdinand Kleeberger'sche
Buchhandlung**

errichtet haben, für welche wir Sie bitten, ein vom hiesigen Hause ganz getrenntes Conto zu eröffnen.

Unsere ausgebreitete Verbindung in dieser Gegend, die vielen freundschaftlichen Beziehungen und der immer grössere Aufschwung der Stadt selbst durch das nahe Elsass und Lothringen, werden dem neuen Etablissement bald den günstigsten Erfolg gewähren. — Für pünktliche Erfüllung der Verbindlichkeit bürgt Ihnen unsere nun 6jährige Thätigkeit am hiesigen Platze.

Nova bitten wir unverlangt nicht zu senden, da wir selbst wählen, dagegen erbitten wir uns Wahlzettel, Circulare etc. möglichst bald.

Die Herren F. L. Herbig in Leipzig und Paul Neff in Stuttgart werden auch unsere Commissionen für Zweibrücken zu übernehmen die Güte haben.

Die geringe Entfernung von hier macht es uns möglich, den Gang des Geschäftes fortwährend zu verfolgen und werden wir selbst am Platze abwechselnd thätig sein.

Indem wir Sie bitten, auch dem Zweibrücker Geschäfte das grosse Vertrauen entgegen zu bringen, das unsere hiesige Firma bis jetzt genossen, und für welche wir schon im voraus bestens danken, zeichnen wir

mit aller Hochachtung
Ferd. Kleeberger'sche Buchhdlg.
Kleeberger & Rüdiger.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist dem Vorstand des Börsenvereins unterbreitet.

[11512.] Strassburg im Elsass, 1. März 1872.

P. P.

Ich beehre mich, Sie hierdurch in Kenntniß zu setzen, daß ich meine in Offenburg unter der Firma

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung
(Jul. Aftmann)

bestehende Buchhandlung unter dem Heutigen hierher verlegt habe, und bitte Sie, mir das bisher in so reichem Maße gewährte Vertrauen auch in meinem neuen, bedeutend größeren Wirkungskreise zu erhalten.

Meine Continuationen am Plage Offenburg habe ich Herrn Joh. Trube dort käuflich überlassen.

Gebiegene wissenschaftliche Werke, jedoch nur solche, sind mir in Zukunft unverlangt in zwei Exemplaren erwünscht. Alles Uebrige werde ich auch künftig selbst wählen.

Hochachtungsvoll

Julius Aftmann,

in Firma: A. Bielefeld's Hofbuchh.

Fürstenberg (Medl.-Strelitz), 21. März 1872.

[11513.] P. P.

Hierdurch beehre mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich hier selbst unter meinem Namen eine

Buch- und Musikalienhandlung
verbunden mit

**Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialien-
handlung**

eröffnet habe.

Während einer fast zehnjährigen Thätigkeit in den geachteten Handlungen der Herren L. Reiter in Bernburg, H. Kub in Reichenbach, J. Wiesfike in Brandenburg, O. Sorge in Altona und Burmester & Stempel in Berlin glaube mir die zum Betriebe eines eigenen Geschäftes nöthigen Kenntnisse erworben zu haben.

Fürstenberg, ein intelligentes Städtchen, bietet mit seinen reichen Umgebungen ein geeignetes Feld für einen thätigen Buchhändler. Freundschaftliche Beziehungen, sowie genaue Bekanntschaft mit den hiesigen Verhältnissen geben mir die feste Zuversicht, daß mein Unternehmen einen günstigen Erfolg haben wird.

Ich bitte daher vertrauensvoll:

mir gütigst offene Rechnung zu bewilligen und meine Firma auf die Leipziger Auslieferungs-Liste zu setzen.